

STEUERN UND VORSORGE

Erben und Vererben (Teil 2)

Durchschnittlicher Erbe ist nicht der junge Sohn oder die junge Tochter. Es sind ältere, betuchte, gut bezahlte Arbeitnehmer, die meist ihre Eltern oder seltener auch ihre Grosseltern beerben. Aus Untersuchungen geht hervor, dass die steuerbaren Vermögen zwischen dem 55. und dem 70. Altersjahr entstehen. Zugleich belegen Untersuchungen, dass die Pensionierten noch weiteres Vermögen anhäufen. Das private Vermögen in der Schweiz befindet sich also zu erheblichen Teilen in den Händen der Senioren.

Erben in der Schweiz

Grössenordnung und Bedeutung des Phänomens Erben
 Erbschaften und soziale Ungleichheit
 Erbschaften in der Generationenperspektive
 Erbschaften im Familienzusammenhang
 Motivationen und Einstellungen
 Reformbedarf und Reformdiskussionen

Checkliste Vermögensverwaltung durch Willensvollstrecker

Vermögensverwaltung durch erbrechtliche Mandatsträger:
 Willensvollstrecker, Erbschaftsverwalter, Erbenvertreter
 Vermögensverwaltung durch Willensvollstrecker (Checkliste)

Willensvollstrecker und Vermögensverwaltung

Aufgaben des Willensvollstreckers
 Abgrenzung Willensvollstrecker/Erbschaftsverwaltung
 Rechtsgrundlagen Willensvollstreckung
 Vermögensverwaltung: Massgeblicher Wille, zeitliche Dimension, örtliche Ausrichtung, Konsequenzen für die Risikofähigkeit und Konsequenzen für die einzelnen Aufgaben

Steuertipps Erben und Vererben

Nachlass planen, Erbvorbezüge, Stiefkinder, Lebensversicherungen, Nutzniessung, Wohnrecht, Vor- und Nacherbeinsetzung sowie Tipps für den richtigen Umgang mit Liegenschaften (Standort, Preis/Wert für Übertragung, Wechsel Besteuerungskanton, Direkt- oder Indirektinvestition)
 Gelungene Vermögens- und Nachlassplanung erfordert Gespür für die konkreten Gegebenheiten, Bedürfnisse und Möglichkeiten.

Gesetzliche Erbfolge und Pflichtteile

Ehepaare in verschiedenen Familienkonstellationen
 Alleinstehende in verschiedenen Familienkonstellationen

Erbschaftsplanung

Ziele und Instrumente der Erbschaftsplanung
 Typische Muster für die Erbschaftsplanung
 Checkliste Erbschaftsplanung
 Zeitlicher Ablauf der Erbschaftsplanung
 Abgrenzung des Nachlasses zur
 1. Säule (staatlichen Vorsorge)
 2. Säule (beruflichen Vorsorge)
 3. Säule (freien und gebundenen Vorsorge)

Zum Thema „Nachlass planen“

Alle sind betroffen – auch wer nichts geerbt hat und nichts erben wird, wird unweigerlich zum Erblasser. Zu jedem der obigen Themen finden Sie wertvolle Tipps, Hinweise und Checklisten auf unserer Website: www.steuern-vorsorge.ch

